

Die Treibstange.

Ein Bruch der Treibstange veranlasst längere Betriebsstörung.

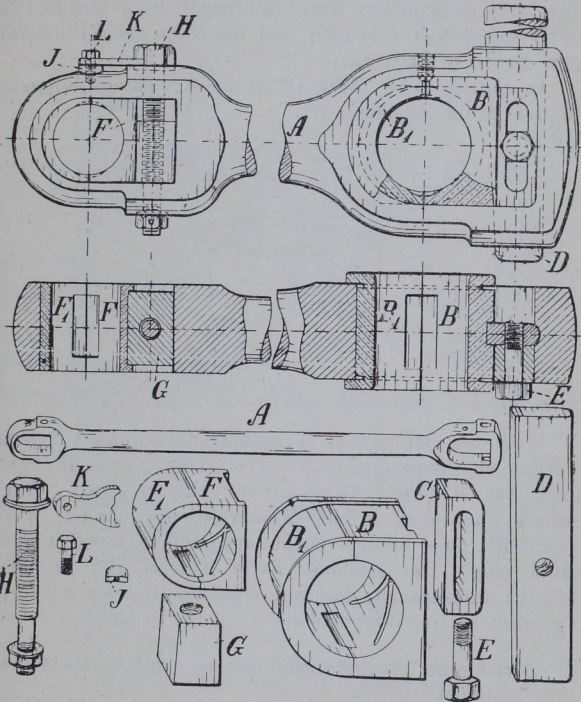


Fig. 113—125. Treibstange mit Kurbelzapfen- und Kreuzkopfbolzenlager. A Schaft der Treibstange. Kurbelzapfenlager: BB_1 Lager-
schalen, C Passstück, D Keil, E Stellschraube. Kreuzkopf-
bolzenlager: FF_1 Lagerschalen, G Stellkeil, H Stellschraube,
J Unterlegscheibe, K Schraubensicherung, L Schraube.

Mangelhafte Konstruktion und fehlerhaftes Material sind die Ursachen der Brüche.

21tes Beispiel. (Gebrochener Treibstangenkopf.)

Eine 60 pferdige Eincylindermaschine war drei Wochen im Betrieb, als eines Tages der Maschinist durch unheimliche Schläge der Maschine sich veranlasst sah, das Dampf-einlassventil schleunigst zuzudrehen; die Maschine stand nach einigen Umdrehungen still.

Die Besichtigung ergab, dass der geschlossene Treibstangenkopf für den Kurbelfinger bei *A* (Fig. 126 und Fig. 127—128) **gebrochen** war. Es ergab sich ferner, dass der Krenzkopfkeil verbogen und die Nabe des Kreuzkopfes einen Bruch erlitten hatte.

In Fig. 30—31, Seite 13 ist der Kreuzkopf dargestellt und der Bruch angedeutet.

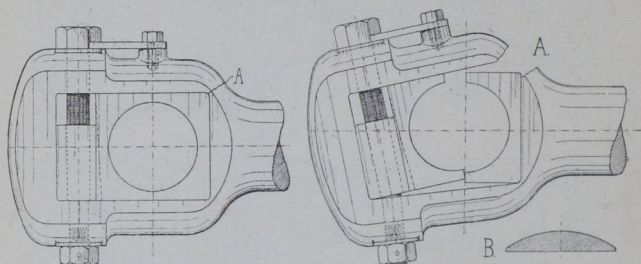


Fig. 126. Bruch der Treibstange. Fig. 127—128. *B* Querschnittsform von *A*.

Was den **Bruch des Treibstangenkopfes** anbelangt, so ergab eine Ausmessung der Treibstange, dass die Eisenstärke bei *A* (Fig. 126) viel zu schwach war. Durch späteres Nachsehen in der Konstruktionszeichnung wurde festgestellt, dass eine schlecht ausgeführte Zeichnung die Schuld trug. Der Zeichner hatte Aufriss und Grundriss unrichtig aufgetragen, dadurch erschien die Eisenstärke bei *A* grösser als in Wirklichkeit.

Verbogene Treibstangen müssen nach der Maschinenfabrik gebracht werden.

22tes Beispiel. (Verbogene Treibstange.)

Die infolge Festfressens der Kreuzkopfgabel verbogene Treibstange im Beispiel Seite 19 wurde zum Richten nach der Fabrik gebracht und konnte nach zwei Tagen wieder eingebaut werden.